

Aus dem Hausheft von Luise Weber, 4. Klasse

Deutschland ersteht ein Führer.

Deutschland drohte dem Zerfall anheimzufallen. Da trat Adolf Hitler auf, es zu retten. Nach einer einstündigen Unterredung ernannte der Reichspräsident von Hindenburg Adolf Hitler am 30. Januar 1933 zum Reichskanzler. Man ehrte die beiden Führer allüberall durch Kundgebungen. Bei der Neuwahl des Reichstags am 5. März 1933 stimmte die große Mehrheit des deutschen Volkes für Adolf Hitler. Er wurde der Führer des Volkes. In ganz Deutschland, auch in Baden, folgte man begeistert seiner Führung.

Aus dem Hausheft von L. W., 7. Klasse

zunächst Ausarbeitungen zu Physik, Biologie und Geografie.

Alfred Roßenberg

wurde am 12. Januar 1893 in einer deutschen Familie zu Reval bei Estland geboren. In Riga, später in Moskau, studierte er Architektur und wurde 1918 Zeichenlehrer am Gustav Adolf Gymnasium in Reval. Bei der Proklamation der Estligen Republik, reiste er nach München. Er nahm hier an der Seite Adolf Hitlers und Dietrich Eckarts für die deutsche Auferstehung auf. An Dietrich Eckart hat er sich früh angeschlossen, und aus seiner Feder stammt auch das beste Werk über diesen im Kampf um die Idee früh verstorbenen deutschen Dichter. Der Führer berief ihn 1921 als Schriftleiter an den "Völkischen Beobachter."

Die Mainlinie.

Der Irrtum vom Maintal als einer völkisch-staatlichen Bruchlinie wird von der französischen Politik bewusst und mit bestimmter Absicht gepflegt: Hier an der Hüfte Deutschlands, wo sich französisches und tschechisches Gebiet bis auf 30 km nähern, bildet das Maintal den bequemsten Weg für Frankreich, um aus der N.O.-Ecke den Bundesgenossen an der Moldau rasch die Hand zu reichen.

Der Jude ist unser Unglück.

Als 1918 das deutsche Volk den Weltkrieg durch den Dolchstoß von hinten verlor, war die Ursache, daß die Arbeiter streikten und nicht mehr für Lebensmitteln und Geschütze sorgten, so daß die Soldaten keinen Widerstand mehr hatten gegen die Feinde. Als das deutsche Volk sich wieder von dem neuen Unglück erholt hatte, bekam es gleich wieder noch ein schrecklicheres als das erste, denn der Jude hatte deutsche Papiere und Gelder.

Der Kampf an der Front.

1914 brach der größte und schrecklichste aller Kriege aus. An der Seite Deutschlands kämpfte Österreich, Ungarn, Türkei u. Bulgarien. Der Jude hatte alle Völker aufgehetzt gegen Deutschland zu kämpfen. 4 Jahre lang kämpfte Deutschland in siegreichen Schlachten gegen eine ganze Welt voll Feinde. 1918 schien es als würde Deutschland den Kampf doch gewinnen. Das aber war nicht

das Ziel des Juden. Dem Jude sein Ziel war Deutschland zu vernichten. Weil er aber das deutsche Volk nicht mit den Gewehren bezwingen konnte, versuchte er es durch Heimtücke.

Wozu brauchen wir einen Vierjahresplan.

1) Unabhängigkeit vom Ausland.

a) künstliche Fasern.

b) künstlichen Gummi.

c) neue Werkstoffe.

2. Devisen sparen.

3. eigene Rohstoffe ausnutzen.